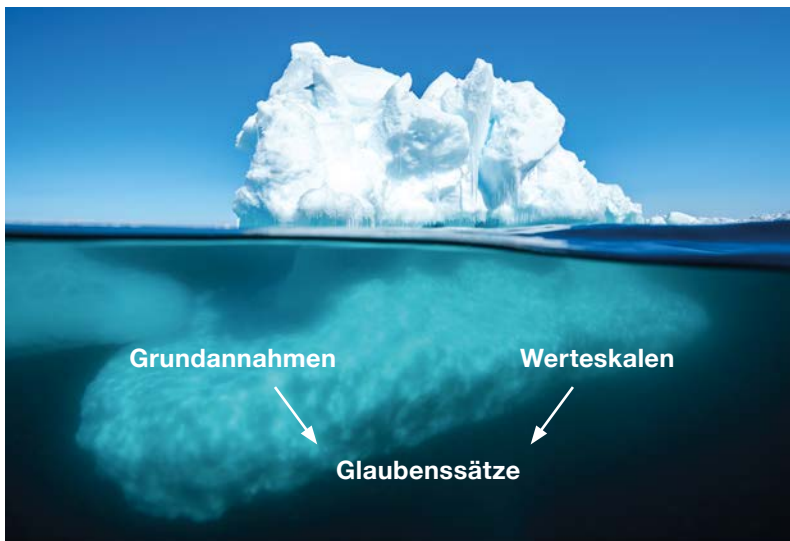


Methodenbeschreibung

Das Eisbergmodell

Im Kontext dieser Methodenbeschreibung wird das Eisberg-Modell zur Reflexion von eigenen Werten und Grundannahmen genutzt. Sie bilden die Grundlage für sogenannte Glaubenssätze, die diese „tiefen Überzeugungen“ sehr pointiert und oftmals auch sehr anschaulich beschreiben. Leitfragen zur Reflexion sind:

1. Welche sind meine grundlegenden Werte und Überzeugungen und welche Glaubenssätze kann ich hierzu formulieren?
2. Wann und wodurch sind diese Glaubenssätze entstanden und warum haben sie zu dem Zeitpunkt für mich Sinn gemacht?
3. Wie reagiere ich, wenn diese Glaubenssätze in Frage gestellt werden?
4. Welche Glaubenssätze machen heute keinen Sinn mehr für mich und warum?



Ablauf: Einzel-, Paar- und Teamsetting

1. Reflektieren Sie die oben beschriebene Frage 1 in Einzelarbeit.
2. Zeichnen Sie einen „Eisberg-Umriss“ auf ein Blatt Papier und notieren Sie ihre persönlichen Werte und Grundannahmen in den „Eisberg-Umriss“.
3. Schreiben Sie dann die daraus erwachsenen konkreten Glaubenssätze auf Moderationskarten. Nutzen Sie für jeden Glaubenssatz eine Moderationskarte.
4. Legen Sie die Glaubenssätze nun auf den Boden und reflektieren Sie im Anschluss die Fragen 2 – 4. Es kann hilfreich sein, sich auf die entsprechende Moderationskarte zu stellen und in den Platz einzufühlen.

Notieren Sie aufkommende Gedanken und Gefühle ebenfalls auf Moderationskarten und ordnen Sie diese den entsprechenden Glaubenssätzen zu.

5. Tauschen Sie sich in einer Paararbeit über ihre Erkenntnisse der Einzelreflexion aus.
 - Welche Werte und Grundannahmen teilen Sie? Welche unterscheiden Sie voneinander, sollten aber unbedingt im Team Berücksichtigung finden?
 - Welche Glaubenssätze tragen Sie beide? Welche sollten unbedingt im Team gelebt werden?
 - Wo haben Sie Gemeinsamkeiten in ihrem Verhalten entdeckt, wenn Glaubenssätze in Frage gestellt werden?
Notieren Sie die verbindenden Werte, Grundannahmen und Glaubenssätze auf je eine Moderationskarte.
6. In einem nächsten Schritt tragen Sie die Erkenntnisse im Gesamtteam zusammen. Hierzu modellieren Sie aus Seilen ein Eisberg-Modell in der Mitte des Raumes.
7. Nun platziert jedes Paar nacheinander die aus ihrer Sicht für die Teamarbeit verbindenden Elemente (Moderationskarten) in dem Eisberg-Modell und erläutert diese entsprechend.
8. Im Anschluss daran werden Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede im Gesamtteam identifiziert. Sie dienen als Grundlage für einen sich fortsetzenden Teamdialog mit den leitenden Fragen:
 - Welche Werte, Grundannahmen und Glaubenssätze sollen unsere gemeinsame Arbeit tragen?
 - An welchen Verhaltensweisen können wir das im Arbeitsalltag fest machen?